

## Sittliches Erbe

Präsident Charles de Gaulle beim Empfang des deutschen Bundespräsidenten Lübke 1961: „Jedes der beiden Völker will die Erinnerung an den entfalteten Mut und an die erlittenen Opfer wahren, sofern die Ehre der Kämpfer unangetastet bleibt. Die Wertschätzung, die die Tapferen einander entgegenbringen, gehört zum sittlichen Erbe des Menschengeschlechtes.“

## Wieder einmal: Falsche Biographie

„Auch ich werde oft Opfer rassistisch motivierter Taten und erhalte Drohbriefe“, klagte Rachel Dolezal, Vorsitzende der US-Bürgerrechtsorganisation NAACP in Washington, kürzlich. Die milkschokoladebraune mit dem Afro-Look-Haar stilisiert sich seit Jahren als verfolgte Schwarze.

Geboren wurde sie allerdings blond und sommersprossig, ihre Vorfahren stammen aus Deutschland und Tschechien: Das enthüllten Rachels leibliche Eltern in einem TV-Interview. „Seit ihrer Scheidung von einem Afro-Amerikaner will Rachel jemand sein, der sie nicht ist“, erklärte Ruthanne Dolezal. „Sie behauptet, einen schwarzen Vater zu haben, stellt ihren Adoptivbruder als ihren Sohn dar – das stimmt einfach nicht.“

Diese Enthüllung sorgt in den USA natürlich für heftige Debatten. Der NAACP fordert Ehrlichkeit ein. Und Rachel selbst meint locker: „Irgendwie stammen wir doch alle aus Afrika“.

### ZITAT

Michael Klonovsky: Wenn sie für ihre persönliche Diskriminierung nun wirklich keinerlei Beleg mehr finden kann, fühlt sich die Feministin eben stellvertretend in Afrika oder in der Antike unterdrückt.“

## RASSISTISCH UND MENSCHENVERACHTEND

Im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern widersprach die stellvertretende Fraktionsvorsitzende der SPD Stefanie Drese einem Antrag der NPD: „Dem Antrag der NPD Fraktion, den biologischen Fortbestand des deutschen Volkes zu bewahren, lehnen die Vertreter der demokratischen Fraktionen, in deren Namen ich heute spreche, mit aller Nachdrücklichkeit und aufs schärfste ab. Dieser Antrag ist rassistisch und menschenverachtend. Der Antrag ist engstirnig, rückwärtsgewandt und verlogen zugleich.“

### ZITAT

Christine Löschner, Partei DIE LINKE und Mitglied der Linksjugend Sachsen, schrieb in einem Rundschreiben: „Es mag Sie vielleicht überraschen, aber ich bin eine Volksverräterin. Ich liebe und fördere den Volkstod und beglückwünsche Polen für die erlangten Gebiete und die Tschech/Innen für die verdiente Ruhe vor den Sudetendeutschen.“

## Man muß heute aufpassen !

Hans Peter Heinzl, Kabarettist: „Man muß heute aufpassen, welche Worte man verwendet. Wir haben ja jetzt diese ‚Political Correctness‘. Man könnte jetzt sagen, das ist die aktuellste Form von Schwachsinn. Aber das darf man eben nicht, weil es nicht politisch korrekt ist.“

## Die neuen Eliten

Es ist nicht sooo lange her, da war das Wort „Elite“ oder gar „elitär“ für die Linken geradezu ein Schimpfwort und alles, was sich Elite nannte oder war – von Elite-Soldaten ganz zu schweigen – wurde energisch bekämpft. Mit einem Antifa-Wort: Es war faschistisch.

Das hat sich geändert. Plötzlich bezeichnet die Lügenpresse geschlossen den Sumpf, der derzeit auf dem Thron sitzt (Nietzsche) als „Elite“. Jetzt könnt ihr sie täglich in den Medien bewundern, die neuen Eliten. Bei ihren Festen und Events, die sie für sich selber veranstalten, umgeben von ihren Jubelknechten, den „Experten“ für dies und das, den steinewerfenden Protestierern, den obersten Gutmenschen, den Staatskünstlern, die von den Brosamen leben, die vom Tisch der neureichen Prasser fallen, den Augenblick-Promis, den Berufsantifaschisten, den bärtigen Bobos aus dem 7. Wiener Gemeindebezirk, den Life-Ball-Besuchern in bunten Federgewändern und den Aids-Abzeichen am Revers usw. usw.

Die wenigen, ganz wenigen, einzelnen, die in der Schar der „neuen Eliten“ wirklich etwas taugen (und die gibt's natürlich, ich überlasse es Ihnen, die Namen zu nennen) muß man mit der Lupe suchen.

Und dann gibt's die wahren, die bleibenden Eliten eines Volkes. Die einfachen, tüchtigen, anständigen, unbestechlichen, nicht umerziehbaren Männer und Frauen, die Mütter und Väter, die ihre Kinder nicht zufällig bekommen und sie auch nicht abtreiben, sondern sie lieben, die sie er- und großziehen, mit den Gesichtern, die den Gesichtern ihrer Väter ähneln zum Erschüttern (Weinheber). Die Ärzte, die immer für ihre Patienten da sind, die Künstler, die gelassen und ihrem Werk verpflichtet warten, bis die Zeit der Frotzler vorbeigeht, die sich nicht um Modetrends kümmern und für die Blut-an-die-Wand-Schütter nur Verachtung über haben, jene, die man am Händedruck erkennt und die den gleichen Brechreiz spüren, wenn sie die offiziellen Eliten hören und sehen.

Von diesen lebt ein Volk, mit diesen überlebt es. Durch die Jahrhunderte.

k – d

### ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Ich liebe die Tapferen: aber es ist nicht genug, Haud-Degen sein, - man muß auch wissen Haudschau wen!“

## Karrieresprung

Vizekanzler Spindi Spindelegger hat einen neuen Job: Geschäftsführer einer Agentur zur Modernisierung der Ukraine! Und wer wird das bezahlen?

# DIE ANTIFA BEKÄMPFT AUCH BIERSORTEN

„Das braunste Bier, das Deutschland je gesehen hat“ röchelt die Berufs-Antifa und weigert sich, auch nur einen Schluck zu kosten. Die Brauerei Röhl in Niederbayern brachte ein neues Bier mit dem Namen „Grenzzaun Halbe“ und mit einem Etikett „Heimat braucht Bier“ sowie den Eigenschaften „Trachtengewand“, „Fleiß“, „Heimatverbundenheit“, „Trinkfestigkeit“, „Disziplin“ und „Bescheidenheit“ um nur einige zu nennen.

Und lauscht und hört, was die Antifa dagegen einzuwenden hat! Also erstens ist die Biermarke blau auf braun gedruckt. Dann: Das Bier kostet 88 Cent – bekanntlich ein Symbol für den Hitlergruß. Und dann sind die Biere bis zum 9. November 2016 haltbar – und das (findet die Antifa) ist ein mehr als schwarzes Datum, 1938 fand die

Reichskristallnacht statt. Im übrigen auch die Ausrufung der Republik und der Fall der Berliner Mauer, aber das weiß ein echter Antifa nicht bzw. hat es verdrängt. Die Brauerei antwortet: „Das Bier kostet 80 Cent plus Pfand, so böse kann man gar nicht denken, wohl aber die anonymen Hetzer im Internet.“ Die Ahnungslosen.

Die Studierendenvertretung der Uni Regensburg rief zu einem Boykott der Getränkemarkte auf und verbot den Verkauf in der Uni. Die Brauerei nahm das Bier vom Markt, damit das Bier nicht ins „rechte Eck“ gestellt werde.

So schaut es aus im freiesten Land, das je auf deutschem Boden existierte, wie uns die Machthaber täglich erzählen. Hebenstreit

## ÄUSSERST BESORGT

Der Abriß einer frisch errichteten Schule in einer Beduinensiedlung östlich von Jerusalem durch die israelische Armee hat scharfe Proteste ausgelöst. Der palästinensische Ministerpräsident Rami Hamdallah rief das Ausland auf, der verstärkten Zerstörung EU-finanzierter Hilfsbauten für Beduinen im besetzten Westjordanland durch die Armee ein Ende zu setzen. Auch die EU-Vertretungen in Jerusalem und Ramallah sowie die UN reagierten „äußerst besorgt“.

## ZITAT

Friedrich Nietzsche: „Siehst du nicht die Seelen hängen wie schlaffe schmutzige Lumpen? Und sie machen noch Zeitungen aus diesen Lumpen!“

## Zur Erinnerung

Als 1999 in Klosterneuburg das Essl-Museum eröffnet wurde, schrieb die „Neue Züricher Zeitung“: „In diesem Museum präsentieren sich die Wiener Aktionisten als gesellschaftsfähige Opernball-Besucher.“

Jetzt wurde das Museum geschlossen.

## ZITAT

Thilo Sarrazin: „Schneller als befürchtet werden die chaotischen Folgen der verantwortungslosen Willkommenskultur sichtbar.“



## Woher kommst du denn?

## WILLKOMMENSKULTUR EIN DESASTER

Roger Köppel, Chefredakteur der liberalen Schweizer WELTWOCHEN: „Die Deutschen sitzen wieder einmal tief im Schlamassel, das sie selber, genauer: ihre Regierenden, angerichtet haben. Ich vermute, hinter den Kulissen herrscht Panik. Kanzlerin Merkel ist nicht dumm. Sie hat längst gemerkt, daß ihre Willkommenskultur ein Desaster produziert. Alle warten, bis die Chefin das Steuer herumreißt.“

Sie macht es nicht. Warum nicht? Merkel hat wohl Angst. Sie befürchtet, daß ein Kurswechsel jenen Kräften Auftrieb geben könnte, die von ihr und ihrer Regierung seit Monaten, ja seit Jahren als „Dumpfbacken“, „Rechtsextremisten“ und „Populisten“ diffamiert werden. Die Kanzlerin hat sich durch ihre eigene Rhetorik in eine politische Selbstblockade manövriert.“

## ZITAT

Michael Klonovsky: „Wie zuletzt die Sarrazin-Debatte gezeigt hat, besteht die zentrale Mission der meinungsbildenden deutschen Medien darin, den Leuten ihre Alltagserfahrungen als untypisch auszureden.“

## Bankkosten steigen

Laut einer Prüfung durch die Arbeiterkammer sind die Kosten für Gehaltskonten im Durchschnitt um 23 % gestiegen, die Guthabenzinsen um 60 % gesunken. Überziehungszinsen liegen bei 10 %. Im Schnitt kosten die Gehaltskonten 108 Euro im Jahr.

## ZITAT

Akif Pirincci, Schriftsteller: „Weg vom links-rot-grün verseuchten, man könnte auch sagen leicht versieften 68er Deutschland.“

## Zwei Lauser!

Ex-Bundespräsident Fischer zu van der Bellen, als dieser 1993 von der SPÖ zu den Grünen wechselte: „Du Lauser, du.“

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

KOMMENTARE ZUM ZEITGESCHEHEN – Herausgeber: AFP, – Medieninhaber: Ingrid Kraßnig, – Schriftleitung: Herminio Redondo, Alle: 9020 Klagenfurt, Berth. Schwarzstraße 33, – Hersteller: Probst-Print, A-2483 Ebreichsdorf, – Die KOMMENTARE sind kein Geschäftsunternehmen, sondern ein Beitrag zur freien Meinungsbildung. Sie stehen keiner Systempartei nahe und sind froh darüber. Sie erhalten daher auch keinen Cent irgendwelcher Unterstützung und haben auch noch nie darum gebeten. So vertreten sie daher auch keine fremde, sondern nur ihre eigene Meinung und die ihrer Leser. Die KOMMENTARE kämpfen für die Verwirklichung der Demokratie und sind daher systemkritisch. – Die KOMMENTARE suchen die Wahrheit und sind daher politisch un-correct. – Bezugspreis für ein Jahr inkl. Porto € 14.– – Postscheckkonto Ingrid Kraßnig IBAN: AT866000000075.505.994. – Höhere Gewalt entbindet von Lieferpflicht. – Lieferungen in andere Staaten werden von Wien aus erledigt. Jahresbezugspreis Ausland € 20.– – Für die Überweisung aus dem Ausland vermerken Sie bitte folgende Nummern: BIC : OPSKATWW, IBAN : AT666000000075505994 – Besuchen Sie uns im Internet. <http://volksherrschaft.info>

ALLE ZUSCHRIFTEN ERBITTEN WIR AN: A-1171 WIEN, POSTFACH 543

# FRONTAL Umkehrschluß

Schreiberin antiquierter Kinderbücher und immer dabei, wenn es irgendwas für Rot zu unterschreiben gilt, Christine Nöstlinger, sagt im ORF-Rotfunk „Die vielen Stimmen für den FPÖ-Kandidaten Hofer sind ein Zeichen von Denkfaulheit und mangelnder Bildung. Man müsse sich nur anschauen, in welchen Wiener Bezirken die FPÖ am besten abgeschnitten habe – dort wo die Leute am öftesten nur Pflichtschulabschluß haben.“

Genossin Nöstlinger, die ihren breiten Dialekt nicht nur pflegt, sondern gar nicht anders kann, übersieht etwas: Genau diese Bezirke haben früher mit großer Mehrheit ROT gewählt.

Oder verblöden die Menschen auf einmal, wenn sie das nicht mehr tun?  
Gerd

## Dubioses Geschäft mit Israel

Wie Bundesverteidigungsministerin von der Leyen bekannt gab, sollen 580 Millionen Euro für den Erwerb von bis zu fünf israelischen Heron TP-Systemen zurückgestellt werden. Der Stückpreis einer Heron TP-Drohne wird mit 35 Millionen Euro angegeben. Wie dann im Falle des deutsch-israelischen Rüstungsdeals 580 Millionen Euro für bis zu fünf Drohnensysteme zusammenkommen sollen, blieb bisher ein Rätsel.

### ZITAT

Margaret Thatcher: „Je mehr Wirtschaftsexperten, desto größer der Irrtum.“

### ZITAT

Michael Fleischhacker, Ex-Chefredakteur der links-liberalen PRESSE: „Unter den vielen pseudodemokratischen Löwingerbühnen-Veranstaltungen gehört die Wahl des ORF-Chefs zu den erbärmlichsten.“

## Der selbsternannte Zukunftsforscher

Mathias Horx stellte die Behauptung auf, daß es in Deutschland zu viele „unintegrierbare Inländer“ gibt. Und das nach der Silvesternacht in Köln.

## BITTE LESEN SIE AUCH DAS KLEINGEDRUCKTE

Unsere Weihnachtsfahrt von 24.11.2016 bis 28.11.2016 (1. Advent). Termin bitte freihalten. – DEUTSCHE RUNDschau. Karl-Heinz Sommer, Postfach 800524, D 99031 Erfurt. – Flugblattaktionen in Bergheim, Gmünd, Wien 6, 9, 11 und 13, Graz, Wildon, Eggenburg und Feldkirch. – EU = EUROPAS UNGLÜCK. – KORNBLUMEN-Anstecknadeln über die KOMMENTARE. – Sommersonnwendfeier in Linz mit Kinder- und Jugendprogramm, geführtes Volkstanz durch Mühlviertler Holzgeiger und Feierstunde. – Immer besser: AULA, Merangasse 13, 8010 Graz. – Wenn sie sich für das literarische Werk von Konrad Windisch interessieren: Im Internet <http://konrad-windisch.info> – Fernseh-Übertragung der EM-Spiele auf Großbild für unsere Jugend in Oberösterreich. – Wir empfehlen: UN UNABHÄNGIGE NACHRICHTEN, Postfach 101706, D 46017 Oberhausen. – WIENER BEOACHTER. Standpunkte der AFP Wien, Niederösterreich und Burgenland. E-Mail [wienbeobachter@mail.ru](mailto:wienbeobachter@mail.ru) – WIR BITTEN SIE UM IHRE KAMPFSPENDE. – In jeder Folge der DEUTSCHEN STIMME, Postfach 100068, D 01571 Riesa schreibt Konrad Windisch PFEFFER UND ROSINEN AUS ÖSTERREICH – Nur durch Ihre Spenden können wir laufend tausende Flugblätter gezielt verteilen DANKE! – WEITBLICK. Standpunkte der AFP Kärnten und Steiermark. Auch im Internet <http://volksherrschaft.info> – Flugblattaktionen in Hohenems, Hollabrunn, Melk, Wien 4, 5 und 16, Deutschlandsberg, Pinkafeld, Innsbruck, Hallein und St. Pölten. – Besuchen Sie uns im Internet <http://volksherrschaft.info> – Die Festrede zur 50. POLITISCHEN AKADEMIE DER AFP von Konrad Windisch senden wir Ihnen auf Wunsch gerne zu. – Wir empfehlen: DEUTSCHLAND IN GESICHTE UND GEGENWART. Probehefte über Hohenrain Verlag, Postfach 1611, D 72006 Tübingen. – Neu und lesenswert: INFO DIREKT. Magazin für eine freie Welt. Probehefte Dieselstraße

Wer jetzt Zeiten leben will,  
muß haben tapfres Herze.  
Er hat der argen Feind' so viel,  
bereiten ihm groß Schmerze.  
Da heißt es steh'n ganz unverzagt  
in seiner blanken Wehre,  
daß sich der Feind nicht an uns wagt,  
es geht um Gut und Ehre.

Geld nur regiert die ganze Welt,  
dazu verhilft Betrügen;  
wer sich sonst noch so redlich hält,  
muß doch bald unterliegen.  
Rechtschaffen hin, rechtschaffen her,  
das sind nur alte Geigen:  
Betrug, Gewalt und List vielmehr,  
klag' du, man wird dir's zeigen.

Doch wie's auch kommt, das arge Spiel,  
behalt' ein tapfres Herze,  
und sind der Feind' auch noch so viel,  
verzage nicht im Schmerze.  
Steh' gottgetreulich unverzagt  
in deiner blanken Wehre,  
wenn sich der Feind nun an uns wagt,  
es geht um Gut und Ehre.

Aus dem Dreißigjährigen Krieg

## ZUM NACHDENKEN

Der 14. Dalai Lama Tenzin Gyatso zur „Flüchtlingskrise“: „Europa, zum Beispiel Deutschland, kann kein arabisches Land werden. Deutschland ist Deutschland. Es sind so viele, daß es in der Praxis schwierig ist. Auch moralisch gesehen finde ich, daß diese Flüchtlinge nur vorübergehend aufgenommen werden sollten. Das Ziel sollte sein, daß sie zurückkehren und beim Wiederaufbau ihrer eigenen Länder mithelfen.“

### ZITAT

Winston Churchill in einer Radiosendung 1936: „Wir werden diesen Krieg Hitler aufzwingen, ob er will oder nicht.“

4/28, A 4020 Linz. Im Internet [www.info-direkt.at](http://www.info-direkt.at) – DER OBERLÄNDER. Mitteilungen des Traditionsverbandes. Jürgen Popp, Tirolerweg 6, D 83024 Rosenheim. – Flugblattaktionen in Oberwarth, Pinkafeld, Güssing und Jennersdorf. – SONNTAGSBLATT. Die Zeitschrift der Deutschen in Ungarn. H 2040 Budaörs, Budapest ut 45. – Im Internet <http://www.unzensuriert.at> – Wir liefern Ihnen gerne: HALLELUJAH. Joachim Fernaus Abrechnung mit den USA. – DIE NEUE ORDNUNG. Probehefte 8020 Graz, Hofgasse 5. – KONGRESS DER VERTEIDIGER EUROPAS. Linz an der Donau, 28./29. Oktober 2016. [www.europaischesforum.at](http://www.europaischesforum.at) – Konrad Windisch las in Gröbming aus seinen Büchern. – Besuchen Sie das Paula-Grogger-Museum in Oblarn (Ennstal). – Aufkleber über die KOMMENTARE: TAUSCHT DIE POLITIKER AUS, EHE SIE DAS VOLK AUSTAUSCHEN. – Gerne senden wir Ihnen KOMMENTARE und Flugblätter für lokale Aktionen zu. – Im September werden die KOMMENTARE 53 Jahre alt.

Wie jedes Jahr unser Aufruf:

### 9. November – Fall der Berliner Mauer SELBSTBESTIMMUNGSTAG DER VÖLKER

Die AFP bittet alle volksbewußten Menschen in ganz Europa, diesen Tag gemeinsam zu begehen. In Stolz und Würde. Im Bekenntnis zur Geschichte und Gegenwart des eigenen Volkes. Und in der Hoffnung auf ein Europa der Völker – und nicht der Bürokraten und Parasiten.

# Arabisch soll für alle Kinder verpflichtend sein

Das fordert Thomas Schrothotte, der Vorsitzende der Kühne Logistics University in Hamburg, in einem Gastbeitrag für die Wochenzeitung *Die Zeit*. Deutsch und Arabisch sollten nicht nur für Flüchtlingskinder, die aus dem Nahen Osten nach Deutschland kommen, sondern auch für alle Schülerinnen und Schüler bis zum Abitur verpflichtend sein. „Wir würden damit anerkennen, ein Einwanderungsland und eine mehrsprachige Gesellschaft zu sein“. Nach Ansicht des Informatikprofessors, der selbst kanadischer Staatsbürger ist und seit 1985 in Deutschland lebt, würden sich Kinder in Deutschland schon jetzt auf den tief greifenden Wandlungsprozeß vorbereiten.

## Zur Erinnerung

Ein deutscher Tourist, der Saint-Lô in der Normandie besuchte und nachdenklich die dort ausgestellten Photos von der 1944 total zerstörten Stadt betrachtete, kam dabei mit einem älteren Franzosen ins Gespräch. Es war Marcel Menant, 87 Jahre alt und bei der Zerstörung der Stadt Chef der Résistance Libération-Nord. Erschüttert von den gräßlichen Photos, entschuldigte sich der Deutsche dafür, daß seine Landsleute den Franzosen so etwas Furchtbares angetan hatten. Zur Verblüffung des Deutschen erklärte der Franzose: „Nein, nein, die Deutschen können da nichts dafür. Das waren die Amerikaner. Bei der Invasion richteten sie mit ihren Bombenteppichen ein Inferno an, das in der Gegend 14.000 französische Zivilisten das Leben kostete. Dabei waren überhaupt keine Deutschen mehr da – in der ganzen Gegend nicht.“

## Israel hat 400 Kernwaffen

Israel hat nach Angaben des iranischen Außenministers, Mohammad Javad Zarif, 400 Atomsprengköpfe in seinen Arsenalen. Insofern sei es lächerlich, daß sich ausgerechnet der israelische Regierungschef, Benjamin Netanjahu, als Anti-Atomwaffen-Guru aufspiele.

## ZITAT

Michael Klonovsky: „Schande über seine Familie zu bringen, dergleichen ist heutzutage, wo jeder Charakterdefekt seine sozialkritische Erklärung findet, kaum mehr möglich; weder durch Feigheit, Geiz oder Gier, schlechte Manieren, sexuelle Abartigkeit, Schamlosigkeit oder Verübung von Straftaten will es gelingen; einzig die Mitgliedschaft in einer Rechtspartei mag den gesunkenen Ansprüchen in puncto Schändlichkeit zuweilen noch genügen.“

## Wenn die nicht gestört sind!

Selin Gören ist Bundessprecherin der Jugendorganisation der Linken, geboren in Mannheim, mit „türkischen Wurzeln“.

Ihr Weltbild: Flüchtlinge und Ausländer – gut, die deutsche Gesellschaft böse – weil rassistisch. Sie selbst bezeichnet sich als „Vegane Antifaschistin“. Genossin Gören ging nachts in einem Park spazieren, wurde von drei „arabisch aussehenden Männern“ überfallen, geschlagen, beraubt und vergewaltigt. Nichts besonderes – aber der Fall ist ein besonderer. Frau Gören erstattete zwar Anzeige, erwähnte aber die Vergewaltigung nicht. Begründung: Sie wollte den deutschen Rassisten keine Argumente liefern!

Vergangenes Jahr sagte sie bei einer Konferenz: „Gefängnisstrafen sind grundsätzlich unsinnig.“ Jetzt meint sie: „Meine Vergewaltiger gehören hinter Gitter“. Aber es kommt noch schlimmer: Sie, die Antirassistin, hat jetzt Angst vor Arabern.

Die Täter sind noch immer nicht gefaßt, Genossin Gören wurde als Bundesvorsitzende wiedergewählt. Kein weiterer Kommentar, meint Ihr mungo

**ICH HABE VERSUCHT, IRGENDWO DIE VERPÖNTE HEILE WELT ZU FINDEN. WEIL ICH SIE IMMER GESEHEN UND NOCH GEKANNT HABE UND MEINE, DASS JEDER MENSCH SIE NOCH FINDEN KANN - IRGENDWO IN SEINER UMGEBUNG, NICHT ZULETZT BEI DEN KINDERN. ICH GLAUBE DAS NOCH HEUTE.**

**Ernst von Dombrowski**

P. b. b. Erscheinungsort Klagenfurt  
Verlagspostamt 9020 Klagenfurt 022030435 M

## BÜCHERKOMMENTARE

### ÖSTERREICHER IM FEUER

Tragödie der Tapferkeit 1939 – 1945  
Ingomar Pust – Ares Verlag, Hofgasse 5,  
8020 Graz – 224 Seiten – Zahlreiche Bilder  
– Hart gebunden € 19.90

Österreicher kämpften und fielen an allen Fronten des Zweiten Weltkrieges. Ob als Fallschirmjäger über Kreta, als Gebirgsjäger im Kampf um Narvik und in der „Winterschlacht im Mai“ vor Murmansk, in Stalingrad oder im Kampf gegen Tito, ob als U-Boot-Besatzung, Angehörige der Waffen-SS oder Stuka-Piloten.

### BRISANTE ARCHITEKTUR

Marcello La Speranza – Ares Verlag,  
Hofgasse 5, 8011 Graz – Zahlreiche Bilder  
– Hart gebunden € 29.90

Die Architektur im Dritten Reich. Beispiele von Parteibauten, Bunker und Weihestätten. Über 100 NS-Bauten in Berlin, München, Stuttgart, Heidelberg, Weimar, Dresden, Frankfurt, Wien und Linz.

### DAS ALLDEUTSCHE JAHRBUCH

Sommer 2016 bis Sommer 2017

Das ganzheitliche Magazin für Familie und Lebensart. 115 Seiten, zahlreiche Bilder  
Zu beziehen: Postfach 1, A 9020 Klagenfurt

### VON MORGENTHAU ZU MERKEL

Eduard Huber – Verlag Hohenrain,  
Postfach 1611, D 72006 Tübingen – 160  
Seiten – Kartonierte € 16.--

Der gerade Weg in den Untergang.

### DIE HÖLLE VON VERDUN

C. Millotat – M. Krueger – Verlag  
Hohenrain, Tübingen – 64 Seiten –  
Kartonierte € 5.--

Eines der blutigsten Kapitel des Ersten Weltkrieges.

### BUCHTIP DES MONATS :

#### VON STALIN ZU PUTIN

Wjatscheslaw Daschtschew – Ares  
Verlag, Hofgasse 5, 8011 Graz – 580  
Seiten – Hart gebunden € 69.90

Rußland auf dem Prüfstand. Der Autor gilt als einer der Wegbereiter der Wiedervereinigung Deutschlands. Ein Grundsatzwerk.

### BEITRAG ZUR RADIKALISMUSDEBATTE

Andreas Mölzer – Verlag Zur Zeit, Wien –  
225 Seiten – Hart gebunden € 19.90

Ein Blick hinter die Kulissen der Lügenpresse.

### VIER UNTERDRÜCKTE GEDICHTE

#### VON JOSEF WEINHEBER

Ein neues AFP Informationsheft. Mit einem Vorwort von Konrad Windisch. € 5.--

### SIE NENNEN ES LIEBE

Gedichte von Konrad Windisch – 2. Auflage – 80 Seiten – € 9.--